Bezugspreis: Monatilio 70 Dig., vierteliftrelio 2,10 Mt., auch ben Briefträger Z,62 Mt., bei ber Post abgeholt 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: enter und Winterfahrplan. entfalender mit Martieverzeichnie. A Maffauficher Sanbwitt. Sernipcoch - Unichlus Ile. 8.

Erfcheint täglich unfer an Conn- und Jeiertagen.



Berantwortlich: Dr. Albert Sieber. — Actationsbeud u. Berlag ber Lindunger Dereinsbeuderel, G. m. b. S. 3. Beder, Direttor, alle in Elmburg.

Angeigenpreis:

Die fiebenspaltige Seile 20 Pfg. Geschafte-angeigen, Wohnunge-, Aleine- und Stellen-angeigen aus bem engeren Derbreitungsbegirt 15 Pfg. Aeftamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: 3tr biell agenausgabe bis 5 Uhr am Dorabend. Nach in g nur bei Weberholungen und pfintlicher Bezahlung.

Gefchaftsftelle: Diegerftrage 17. Posticherffonte 12382 Frantfurt.

98r. 112.

Mt.

igen

n. b. Lahn.

e geräuntige

L unb ärsti.

Buchführung.

nd Genreib-

ing ober Ilm-

Reseathal,

Brabenftr. 8.

. Simmer

feiner Jamille

ber Glettrifc

1480 an bie

r-Bohnung

vent elettriid

age bis 1. Juli

4 an bie Exped

reterftr. 27 a.

l. Simmer

6 a b. Grp.

i freundliche

beritt. 12.

erwohnung

Familie sucht ber freundliche

ten unter 3344

conunctors

immer:

nung

Soute.

webt, möglichst

met-

nung

es Blattes.

Mide

tion.

etites

etn

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 14. Mai 1917.

48. Jahrgang.

Der deutsche Reichskanzler in Wien.

Dentiche Abenbberichte.

my. Berlin, 12. Dai, abenbs. (Amtlich.) Die bente morgen gemelbeten Angriffe ber Eng-Unber erfolgten swifden Gabrelle und ber Cenrpe beiberfeits ber Strafe Arras-Cambrai und bei Bullecourt. Gie find unter fdmeren Berluften für ben Brind gefdeitert. Bei Roeur wird noch ge-

Mu ber Miene und in ber Champagne wichts

Bergebliche englische Angriffe.

mm. Berlin, 13. Dai, abenbe. (Amtlich.) Bei Mrens lebhaftes Gener. Teilborftobe ber Gug-Unber gegen ben Bart bon Opph und gegen Bulleconrt finb gefdeitert.

Mn Misne- und Champagnefront Loge

Defterreichisch = umgarifcher Cagesbericht. 199. 28 ien, 12 Mai. Amtlid wirb berlaut-

Deftlider Rriegsichan plat. Unberänbert.

Italienifder Rriegefdauplas.

Mn bee Ifongo. Front, bon Tolmein abmirte, unterhielten beute frub bie Italiener burch mehrere Stunben ein fehr ftarfes Fener ans Geichuben aller Raliber. Couft ift nichts gu melben. b. Doter, Felbmaricalleutnant.

Der Reichstanzler in Bien.

188. Bien, 13. Dai. Der beutiche Reichebegler ift beute frub gu einer Befpredung mit bem Minifter bes Meugern Grafen Ggernin bier eingetroffen. Der Mrichofangler wurde pormittage bom Raifer in Lagenburg empfangen. Abenbs bebrte ber Reichstangler nach Berlin gnrud. Die Betredungen merben in nadifter Beit in Berlin Lhre Fortfegung finben.

Rene Erfolge gur Gee. Gin Geegefecht an der flandrifchen Rufte. Beitere 23 000 Zonnen berjentt.

288. Berlin, 12. Mat. (Amtlid.) Bei einem Borftog leichter beuticher Streifrafto in ben Boofden murben am 10. Mai, 5 Uhr 40 Minuben vormittings, öftlich vom Roordhinder Feierichiff feindliche Streitfrafte gesichtet, Die beim Raberfommen als brei moberne englische fleine Rrenger und bier Berftorer erfannt wurden. 66 entwidelte fich gunachit ein Gerngefecht in ber Richtung auf die flandrifche Rufte, das fich bis gur Thornton-Bant bingog. Dort hielten fich bie feindlichen Rreuger gurud und unfere Streitfrofte ermäßigfen daber ibre Fahrt, um den Feind auf nobere Schufgveite beranfommen zu laffen. Im weiteren Berlaufe bes Gefechts entftonb auf einem Berftoree ber feindlichen Linie infolge unferer Mrtilleriewirfung anicheinend eine Reffelerplofion. Der beichabigte Berftorer ichor mit ftarfer Stemerbord-Schlagfeite umd fant furs barauf, wie einwandfrei beobachtet werden fonnte. Unfere Streifrafte ftiegen nunmehr auf die feindlichen, die abberbend mit böchfter Fahrt Anfclug an ibre enifernt ftebenden Kreuzer fuchten, und Rellten felliefilich das Feuer ein, als der Wegner im Rorben aus ber Gidt fam. Auf unferer Seite find weber Beicabigungen noch Berlufte einge-

Am 10. Mai fanden mehrere feindliche Fliegerangriffe auf Secbrügge u. Brügge fteft; im gangen wurden 60 Bomben gegählt. Militarischer Schaben ist niegends entstanden. Gin feindliches Fluggeng wurde von unseren Abrochrpeldniben abgeichollen.

Reue 11. Boot. Erfolge: Adt Dampfer, wer Segler und fechs Fischersabrzeuge mit 23 000 Brutteregiftertonnen; babon wurden dret Dampfer und drei Segler im englischen Kanal verfentt. Unter den versenften Schiffen befinden fich u. a. folgenbe:

Die englischen bewaffneten Dampfer "Feltria" (Ez-Uranium, 5254 Bruttoregistertonnen), mit Studget von Rewhorf nach Avenmouth, "Rinroh" (6120 Bruttoregistertonnen) mit einer Labung von 7200 Tonnen Weigen, Die englischen Dampfer Rady Mood" (2314 Bruttoregifurtonnen) mit 8000 Konnen Rupfer noch Swanfea und "Greta", Me englischen Segler "Beffie" mit Roblen noch Femfreid und "Joseph" mit Roblen noch Le

Gin neuer Miferfolg der Engländer bei Arras.

Deutscher Tagesbericht.

29. Großes Sauptquartier, 13. Dai. (Mutlich.)

Weitlicher Ariegsichauplat:

Beeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronpring Rupprecht von Bavern.

Die großen Angriffe ber Englanber find ge-

Rad flarfer Artillerieborbereitung, bie fich auf bas gange Schlachtfelb von Arras gwifden Lens u. Queant ausbehute brachen bie Englander in ben frühen Morgenstunden gwifden Gravelle und ber Sentpe, beiberfeits ber Strafe Arras Cambrai und bei Bullecourt gegen unfere Linien bor. In Roeug gelang es ihnen einzubringen. An allen anbern Stellen wurden fie burch Gener und im Rabfampf unter fdwerften Berluften abgeichlagen.

Abende erfolgten beiberfeite bon Monden mebrere neue Angriffe, bie gegenüber unferer tapferen Berteibigung ebenfalls blutig icheiterten.

Borteile, welche bie Englanber in Bullecourt erringen tonnten, wurden ihnen burch ben ichneibigen Wegenftog eines Garbe-Batnillons wieber entriffen. Beute find um bas Dorf neue Rampfe entbranut.

Front des Deutschen Kronpringen.

Bahrend es norblich ber Mione geitweilig rubig geworben ift, hat fich ber Artillerie-Rampf am fiene-Marne-Rannal und in ber Chambagne, nach Often bis nad Tabure übergreifenb, wieber

Gin nachtlicher Borftoft ber Frangolen beider-feits ber Strafe Corbent-Boutabert blieb er-

Der Feind berlor am 12. Dai in Luftfampfen 14, burd Abmehrfener bon ber Erbe 3 Gluggenge. Ein frangofifder Glieger mußte hinter unferen Linien notlanden.

Ceftlicher Ariegsichauplat :

Reine Beranberungen.

Mazedonische Front.

Auf ben Soben von Dobropolje (öftlich ber Cerna) und fublich von Suma wurden mehrere feindliche Angriffe abgeschlagen. Die Stellungen find bort reftlos und fest in unserer Sand. Der 1. Generalquartiermeifter.

Subenburff.

sofifche Fifchfutter "Camaret" und ein unbefannter belodener Roblendampfer.

Mit ben übrigen berfentten Schiffen find u. a. folgende Ladungen verloren gegangen: 3500 Aonnen Mois von Saigon nach Diinkirchen, 3500 Tonnen Eiseners von Bent-Saf nach Bonlogne, 220 Tonnen fondensierte Wilch noch Le Houre und eine Ledung Studget noch London.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Seindliche Seeft reitfrafte abgewehrt. II-Boot-Bente 29 500 Tounen.

BB. Berlin, 13. Mai. (Amtlich.)

1. Ruffische Motorboote, die am Befteingang bes Rigaer Meerbufens fich zeigten, wurden von unferen Batterien unter wirffames Feuer genommen. Die feitliche Beobachtung ergob, daß ein Boot gum Ginten gebracht und ein Boot ichtver be-

Mai morgens bei unfichtigem Wetter auf große Entfernungen Seebrügge. Gie entfernten fich, als unfere Botterien das Feuer eröffneten. Der Sachichaben ift gering. Reine Menschenverlifte. Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschoffen.

3. Reue 11-Booterfolge im Atlantifden Ozenn und im englischen Ranal: 6 Dampfer, 7 Gegler, 12 Fifderfahrzeuge mit 29 500 Bruttoregiftertonnen. Unter den versenften befanden fich u. a. folgende: der englische bewaffnete Dampfer "Cariba" (3679 Tonnen) mit 5000 Tonnen Buder noch England; die englischen Segler "Good Hope" u. "Thomas", lettere mit Galg noch Reufundland; die frangofischen Segler "Joonne", "Ba Bictoire", "Ladreffie", Die mit einem bierten Segler, beffen Ramen nicht befannt ift gufammen in demfelben Gleitzug febren und Grubenholz an Bord hatten, nachdem borber ber geleitende bewaffnete französische Fischdampfer "De Rnade" vernichtet war; die frangösischen Fischerfabrzeuge "L 115" und "L 1283"; der bewaffnete italieniiche Dampfer "Francesco" (3438 Tonnen): ber italienische Dompfer "Stromboli" (5466 Tonnen) mit einer Ladung von 6239 Tonnen Stüdgut, borunter 1200 Tonnen Stackelbraht, von Amerika noch Italien; der ruffische Segler "Ernft Gophie", mit 500 Tonnen Galg; ferner ein großer bewalfmeter Dampfer mit zwei Schoenfteinen und Promenabenbeds, beifen Rame nicht festgestellt werben tonnte. Mit den übrigen versenkten Schiffen find folgende Ladiungen vernichtet worden: 3000 Tonnen Stüdgut von Amerika nach Frankreich umb 3900 Tonnen Roblen von England noch Oran.

Der Chef des Admiralstabes der Marine. Freiburg als Offiziersgefangenenlager.

289. Berlin, 13. Dai. In Freiburg im Breisgau ift ein neues Offigiersgefangenenlager eingerichtet worben. Mit ber Belegung bes Lagers mit englifden und frangofiichen Offigieren aller Dienstgrabe ift bente begonnen worden. Dem Bernehmen nach follen bie Offigiere in verfcbebenen Sotels ber Stabt untergebrocht werden.

Die deutschen Gegenangriffe.

Schweige Brenge, 18. Mai. Schweiger Beitun-Babre, ber englifche Fifchfutter "United", ber fran- | gen geben einen Havaskommenter wurder, in wel- | ges, bemerkt das "Berl. Tagbl.": "Es foll wohl

them befonders betvorgeboben wird, daß die Deutichen feit zwei Tagen ibre unterbrochenen Gegenangriffe an ber frangofichen Front wieder aufgenommen bab.c. Um Chemin bes Dames bobe fich wieder eine wirfliche Schlacht entwidelt und am Binterberg merbe ber bin und ferwogende Mompf mit großer Erbitterung weitergeführt, da die Intanterie durch mächtige Artilleriewirfungen unterftüht werbe. Uebermus schmerzboll empfindet der Havastommentar die Biedereroberung des Duries Frednou burd bie Deutschen, mas bon ben Frangolen und Englander als ein unbestreitbarer Erfolg bet Feindes gupopeben wird. Die Habasnote meint, diefer, wenn auch vorhergeftene Buifdenfall fei febr ärgerlich, er werbe gwar die Schlacht nicht beeinfluffen, boch babe er bie Enguinder gezwungen. fich auf die "Allgemeine Linie" gurildzuzieben. Ber Rabiafeit und dem Clan der Truppen des Kron-2. Einige feindliche Monitore beichoffen am !2. | pringen Rupprecht gollt bir Sabasnote diesmal

Der Reichstag

wird am Mittwoch diefer Woche feine Arbeiten beenden. In ber erften Juliwoche wird er bann ju einer Commertogung wieber aufammentreten. Die Logung wird indeffen nur von gang furger Dauer fein. Db ber Reichsfangler bor ber Bertogung bes Reichstages noch bas Bort ergreifen wird, ftebt noch nicht gans feit. Benn e: iprechen follte, wird er am Dienstag gu furgen Ausführungen das Wort erger, fen.

Bon anderer Seite wird berichtet:

Der Reichstangler ift Freitag aus dem Großen Hauptquartier wieber gurudgefehrt und bielt nochmittags eine Bespredung mit ben Flihrern ber Reichstagsfraftionen. Darauf traten die Semioren ber Reichstagsfraftionen gufammen und ftellten ben Arbeitsplan für die fünftige Bodje fest. Um Montag wird die britte Lefung bes Ctats bis auf den Etat des Reichstanzlers erledigt werden u. smar wird von einer Generaldebatte Abstand genommen und sofort in die Beratung der Einzeletats eingetreten. Um Dienstag werden bie beiben Kriegszielanfragen auf die Tagesordnung geseht, und ibre Besprechung wird mit einer Debatte über die auswärtige Politif verbunden werden. Dabei wird der Reichstanzler, wie jeht endgültig feststeht, das Wort ergreifen. Am Dittwoch tommen die beiden Unfragen fiber Elfaß - Bothringen auf die Lagesordnung, beren Besprechung mit einer allgemeinen Aussprache fiber die innere Bolitif berbunden wird. An diesen Tagen wird, wie man annehmen fann, die Regierung burch Seren Helfferich bertreten werden. Erft am Schluffe foll mit bem Stat bes Reichstanglers bie britte Lejung bes Ctats erledigt werben.

Rrifengerüchte.

Berlin, 13. Dai. Gegenüber einer Bripatinformation ber "Deutschen Beitung", monach ber Reise des Reichstanzlers ins Große Saudtpuartier besondere Bedeutung gutomme, daß es fich bierbei um eine Frage von großer verfönlicher Tragweite bandle, deren befriedigende Löfung von Begug auf unfere Zufunft fei und auf den Ansgang bes Krieangebentet werden, daß Serr von Bethmann Sollwen aus feinem Amte ausscheibe, In Berliner Kreisen wird gesagt, er sei auch ins Große Sauptquartier gesahren, weil die Frage aufgeworfen worben mar, ob die Seffion bes Reichstags fchliehen folle. Der Rangler habe fich gegen ben Geffionsichlug ausgelprocen, da ber Schlug auch bie Sinfalligfeit bes Arbeitens des Berfaffungsausschusses nach fich gezogen hatte, und er sei mit biefer Anficht burchgebrungen. Eb biefe Barftellung gutrifft, laffen wir dabingestellt. In Reichstogsfreisen verlautet, ber Rangler werde vor der Beiveedung ber Rriegszielintervellationen im Meichstage die Parteiführer zu einer Auslprache gu fich bitten."

(Das ist ingwischen geschehen. Anm. d. Red.) Abmiral Bellicoe über ben U-Bootfrieg.

Rach einem Londoner Bericht, den Die "Ariegozeitung" aus bem Saag erhalt, jagte Abmiral Jellicoe in einer Untermbung: Der wichtigfte Fafter für eine Nenderung unferer geschichtlichen Marinepolitif ift burch bas ungefehliche (!) Auftreten der feindlichen Unterfechoote gegeben. Daburch, daß die feindliche Schlachtflotte bon bem Meer berichnunden ift, mußten wir die Angriffe einstellen und die Berteidigung ergreifen gegen unfern einzig wirffomen Beind, bas Unterfeeboot. Bir muffen unferen Sandelofchiffen einen Gdut gewähren, an den wir nie gedacht hatten. Wie bie Dinge jest liegen, milffen wir fo viele unferer fleinen Rriegsichiffe gur Giderung ber Sonbelsichiffe abordnen, daß ichnelle Streifzige der Beindes immer möglich find und daß dadurch unsere eigene Blodade an Rraft verliert. Die Begleitung ber Handelsichiffe burch fleine friegssabrzeuge bat gur Folge, bog bie II-Boote unter Boffer bleiben müffen und nur Torpebos verwenden fonnen, die fie nur in fleiner Sohl mitguführen in ber Loge find. Aber bas einzige wirffame Mittel gegen bie U.Boote ift ibre Bernichtung. (Gebr richtig! Aber wiel) Die zweite Schwierigkeit ift die dast die Deutschen die Befestigungen bon Geebriiger befiben, wob unferen Torpedojagern, die ben Ranal bewachen, die Aufgabe febr erfchwert, be bie Deutichen febergeit ben giinstigen Augenblick filr ibrei Streifglige gu mublen bermogen, obne baf britifche Streitfrafte jur Steile fein fonnen, um fie gut binbern.

Eine neue Erffarung Miljutows.

BB. Beiersburg, 13. Dai. Die Betersburger Telegraphenagentur meldet: Auf Bunfch ber Bertreter des Feldheeres, die in Betersburg ingen, ga bber Minister der auswärtigen Angelegenbeiten Miljutow Erflärungen über groiffe Fragen der auswärtigen Bolitif ab. Mijufow fagte u. a.: Es belieben gebeime Bertrage und fie fonnen nicht veröffentlicht werben, benn bas würde eine Enthüllung von Gebeimniffen bedeuten, die nicht nur ben Intereffen der ruffischen Demotratie, fondern auch begen aller Alliterum Abbruch tun fonnten, da fie den Bruch Ruglands mit feinen Milierten berbeiführen tonnte. Diefe find mit Rugland vollkommen dorüber einig, daß das Biel bes Krieges das Recht ber Boller auf eine freie nationale Entwidlung ift. Was Annexionen und Entichabigungen betrifft, fo muß bie Bedeutung, die die Alliierten dicfen Worten beilegen, genau festgelegt werben. Go bestehen bie Alliierten darauf, daß diesenigen, die ihr Land verwüsteten und blunderben, ibnen ben Schaben etseben. Die alliierten Länder freuden sich ansaugs über die russische Revolution, aber dann hegren sie die Besorgnis, das in Rufland die deutschfreundlichen Sympathien die Oberhand gewinnen fonnten. Außerdem flößt die Berwirrung, die bei uns in der Berpflegung berricht, und der Munjtionsmangel unseren Mitterten Beunruhigung ein. Roch amtlifen Angaben ift die Lage in Deutschland fritiich (??) Jaban beabficftigt nicht, Rufland anzugreifen. Seine Gedanken find nach dem Orunt gerichtet. Amerika bewilligt Rugland eine sehr vorieithafte Anleibe u. schickt uns Ingenieur, die die fibirischen Eisenbahnen einrichten und und auf anderen technifchen Gebieben belfen werden.

Berlangen nach einer allgemeinen Kampfrube, Berlin, 13. Mai. Die "B. J. am Mittag" mel-bet aus Bajel: Aus Betersburg berichtet die "Daily Mail", daß der Arbeiteurat eine allgemeine Kampjrube an den Fronten dis zur Abstimmung

bes Bolfes verlangt babe. Die Bemaffnung aller Danbeloidiffe.

289. Bern, 18. Mai. Der Barifer "Temps" melbet einen Ball, bet bem ein U-Boot 6 Segelfchiffe famt dem Geleitichiff versenft hat, und verlangt bag die Sandelsichiffe ichleunigst allesamt bewaffnet würden. Die Kanonen und Munition muften beute für ben Seefrieg angewenbet werben, benn bie Gefahr tommt von ber Gee.

Die Kriegsereignisse der lekten Boche.

Roch immer tobt im Beften die gewaltige Schlacht, in der Fronfreide und Englands gange Racht gegen unfere unerschütterlichen Linien an-

Ein Monat ist vergangen, seitdem die Eng-länder mit eine 18 Division ihren ersten wachtigen Stog führten, und tonm weniger Beit ift berftrichen, feitbem Franfreid auf 60 Rilometer breitem Raum 30 ausgemablte und forgfoltigft für ben Angriff ausgebildete Divifionen jum entdeibenben Stoft einfehte. Der englische Anfangeerfolg murde bald eingedammt, und der Gtog ber rangofifden Sturitmacht fceiterte unter ichwerften Berlieben ichon in ben Anfangen.

Much die bierte Woche der größten Offenlive, die die Beit je geschen bat, brodde unferen Seinden trop Giniabes von fiber einer Million Denichen nickts anderes, als geringfügige örtliche und um den Breis ungehenner Blutopfer erfaufte Belandegewinne. Danf ber unerschätterlichen Tapferfeit unserer Truppen vermodite bie feinbliche Secresseitung ihre weitgestedten operativen Biele in teiner Beife ju erreichen, und menn jest nachtragtich die gegnerische Breffe bebauptet, es fei gar feine Durchbruchsaftion, fondern nur die bon der Commeichlacht ber icon als unwirffam erfaunte idrittiverie Drudoffentive beabfichtigt geweien, fo ftraft fie fich mur felbft Lügen und beftatigt damit imferen Erfolg.

Im Rannie von Arras begann in der Morgenfrijde des & Mai nach farterer artilleristiider Praftentialtung bie vierte Schlacht. Ben Adeville bis Queant wurden auf einer Frontbreite bon 30 Rilometern 16-17 englische Divisionen eingeleht. Die mit größter Erbitterung geführten Angriffe icheiterten jum Teil bereits in unferem Spere und Abwehrfeuer. Tropbem wurden fie bis jur finfenden Racht mit größter Babigfeit immer weederholt. Befonders beftig war der Rampf an der Strufe Cambrai-Arras. Wo ber Engläuber boriaergebend eingebrungen mar, murde er burch umere Gegenftuge mieder binaus. geworfen. Gin Bild von ber Sartnädigfeit, mit ber an manden Stellen gerungen murde, gibt der englische Bericht, daß die demilde Fabrif bitlich Roeur wie auch die Bindmuble nordöftlich Ganrelle mehr als ein halbes Dupend mal im Kampfe bon einer Sand in die andere ging. Freenon, deffen Trummer bie Englander brei Lage lang befeht botten, wurde bon fapfenin Bapern im Sturm wiedergenommen und blieb trot wiederholter beftiger Gegenwehr fest in unfe-THE WHOLED

And beiderfeits Bullecourt wurden mehrfodie beftige engliiche Angriffe abgeschlagen. Die Berliefte bes noch immer in dichten Rolannen auftitrmenden (Segners waren fo ougerordentlich ftorf, daß er fich an den folgenden Tagen nicht mehr gu An Albne Blügel entwidelte fich gleichgeitig eine ebeulo ichwere Schlacht langs ben nach dem Cheurin des Dames benannten Sobenrudens von Bournillon bis Ergonne. Der bei Ergonne gelegene Winterberg wurde nach beftigen Ancht-fampien von den Unfrigen wieder guruderobert. Un den meisten Stellen formte der seindliche Riefenitali ganglich abgefologen werden. Uniere Stellungen liegen am nbroliden Abbang, während ber Anbenfamm unter dem beiderfeitigen Gener umbetreiber bleibt. Geit feft wier Wochen ftrechen die Frangolen non ihren Erfolehn, ohne ber Miiddiffiae in gedenfen, die unfere Gegenangriffe für the gebrocht baben. Danach militen fie längit weit

ser füre Anspangestellungen binaus vorgedrumgen fein. 3bre Stellungen befinden fich aber auch heute noch am Gubbang jenes Bobenriidens, alfo bort, mo bie Frangoien größtentrife icon am 15, April ftanden. Als ein meitered Zeichen ibres Miseriolges barf die Rampfpanie angeseben mer-ben, die am 6. Rai auf den ersten großen Anfinem folgte. Bas danach fam, gerfplitterte fich mehr und mehr in Einzelangriffe.

26m Chambagne-Blügel febten bie frangofilden Infonterio Mngriffe bon born berein in unferem Sperrfeuer fcmoddifder ein, Mirgends bermodite fich der Gegner dauernde Borteile gu fichern. Die Frangojen ichiciten bier gablreiche Bangermagen-Weichmoder in den Rompi, die jedock ron unferet Artillerie gefost, icon bor den beutid in Linien liegen blieben,

Dost diefe berichiebenen Angritie nicht bollfommen aleidzeitig erfolgten, ja daß der zweite große frangolifche Turchbruchsverfuch erft volle brei Bodien nach bem geicheiterten eriten einfehte, fann in erfter Linie ber Gegenwirfung unferer Artillerie gugeichrieben werben, die fich unferer Infonterie ebenburtin gezeigt bat.

Unicee Geinde batten ibre Giegesquverficht in erfter Linie aus der überlegenen Mosse ibrer Geichaitse und Munition gelchöpft. Gie baben fich in ibren Soffmungen ichwer gefäuscht geseben. Renteride Conderforreipondent beim englischen Beere berichtet: "Bare bie Artillerie ausichloggebend, murbe die Entente fiegen." Und die Biglio" ichreibt, baf ber Durchbruch infolge ber bemunberungemürdigen Saltung ber beutiden Infanterie" berhindert morben mare.

And unfere Stiegertätigfeit on diefer Front war der der Englander und Franzoien weit überlegen. Im Monat April bufte ber Gegner 382 Alugzenge und 29 Beffelballone ein. Alugzeugen find 299 im Rampf abgeichoffen, während mir nur 74 Fluggenge und 40 Feffeiballone

Radidem in den letten Wochen die große Offenfibe auf bem frangöftiden Griegefcauplat von feinerlei Rampfbanblungen irgendwelcher Bedeutung auf ben übrigen Fronten begleitet mar, richtet fich neuerbings wieder die Aufmerksomfeit auf Dagedonien. Carrails Armee, die nach ftarfer artifleristischer Kraftentfaltung angriff, bat lange gening Rube zur foftematifchen Borbereitung gebabt. Um fo anerfennenswerter ift es, wie die Deutsiden und Bulgaren auch diese Offenfibe abidilugen, beren Bedeutung jedoch mehr in politiiden, als militätischen Grunden liegen dürfte. Da die englifd-frangofilde Offenfibe in Franfreich bon feiner einzigen gleichgeitigen. Entloftungsoffenine auf den übrigen Rriegsichauplaben unterftust murbe, follte Corraile Anguff menigitens nach augen bin den Anschein einer einheitlichen Gefamtoffenfive vortaufchen.

Die Rampfe im Beften. 28B. Berlin, 13. Moi. Im Raume von Arras fteigerte fich am 11. Mat bas feinbliche Artilleriefeuer am Radmittag beiderfeits ber Scarpe gut größter Beftigfeit, um gegen Abend gum Erommelfeuer anguivacifen. Um 9 Uhr 30 griffen die Emglander nordlich der Scarpe in einzelnen Ab- bie Deutschen gogen Beit aus Colbatenleichen. icht ungalaubmurbig" hingefigut, 20 Englander nordlich der Scarpe in einzelnen Ab-

Heftige Kämpfe im Gebiete bei Arras. Die feindlichen Angriffe abgeschlagen.

Deutscher Tagesbericht. BB. Großes Dauptquartier, 12. Dai.

Beitlicher Ariegsichauplat:

Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Rronpring Rupprecht von Bapern.

Rad ftarter Artilleriepurbereitung griffen bie Gnglander geftern Abend beiderfeite ber Straffen Arras-Lens, Arras-Douai und Arras-Cambrai. ftellenweife in bichten Maffen an. Wo es ihnen gelang in unfere Linien einzubringen, warf unfer Begenfton fie verluftreich gurud.

Min Bahnhof Riocur wird noch gefampft. Deute morgen haben fich nach boditer Generfteigerung gwifden Achebille und Quenut an mehreren Stellen neue Rampfe entmidelt.

Front des Deutschen Kronpringen.

Der Metillerielampf wird an ber Misne und in ber Champagne mit wechfeinder Starte forigefent. Bei Gerny brangten wir bie Grangofen in er-

allen Bunften blittig gurud gewiesen, gelang.

es ihnen, in die Ortidoft Rorux und in den nord-

lich vom Dorfe gelegemen Babnbof eingubrin-

wieber aus bem Dorfe geworfen. Much fiid-fich ber Grarpe icheiterten mehrfache feindliche

Angerife meift icon in unierem Sperrfener. Geit ben friideiten Morgenftunden bes 12. Mai log

feindliches Beuer auf ber gangen Front von Ack-

ville bis Queant, bem, wie gemelbet, Angriffe

burch englische Geichlibe wurde militärischer Scho-

ben nicht angerichtet, wohl aber frangoniche Ein-

wohner gefotet und verwundet. In der Gegend von St. Qu'ent in wurde bei Patronillenfampfen

eine Ungabl Englander gefongengenommen, Auf

der Stadt St. Quentin lag wieder lebbaftes Artil-leriefener. Die englische Artillerie beschoft bor allem frangösische Ortschaften mit schwerem Ro-

Un der Misne blieben bei dem gemeldeten erfolgreichen beutichen Borftoft beiderinits Cerny

Offigier und 184 Mann in unferer Sand. Delt-

lich Chevreur machten wir bei der Ganberung eines

Arangojenneftes ebenfalls Gefangene und erbente-

banne beftige Artilleriefambfe, befonders am Roch-

mittig und Abend in der Gegend von Berry-au-

Boc. Hier berftärfte fich von 8 Uhr abends an das

feindliche Zeuer in der Linie Bobe 91 bis 108 oftlich

Berry an Bac gun Trommelfener, dem um 9 Ubr

abbuds ein ftarter in zwei Wellen vorgetragener

Angriff folgte. Dach erbittertem einftundigem

Rampfe in bem vorderften Graben mar die Stef-

lung mieber reftles in unferer Sanb. Die Frango-

fen erlitten nuch bier ichmerfte Berlufte. Gine Un-

Unfere erfulgreichften Rampflieger.

ber Luftliege unferer erfolgreichften Rampflieger nach bem Stande bom 1. Moi beildt fich bie lieber-

legenheit der deutiden Quitfineitfrufte fiber Die

feindlichen aus. Gie ift gugleich aber auch ein rübmliches Beugnis für den in unferer Flieger-

frudpe febendigen Angriffsgeift. Bon unferen er-

folgreichsten lebenden Rampffliegern butten bis

um 1, Mai acht und mehr Gegner im Luftfampf

In ber nachstebenden Ueberficht über bie Bahl

Rördlich Re im s und in der weitlichen Cham-

ten Maschenengewebre.

ımidsidiidi gemadit:

Lin. Wolff

Rin. Schafer"

Lin. Bernert

2111. Contermann

Oblin, Bertholb"

Lin. Doffenbach"

Offic Stelly, Ruthannel

Stellt. Goettich

Rittin, Breiberr v. Richthofen*

Leutnant Freiherr von Richthofen

Colin, Bubbede", Lin, Bobme, Lin, Sobn-

Oblin, Dirmnier, Lin. b. Biilow, Lin.

Lin. Müller, Lin. Allmenroeber, Offg.

Obilin. Gefiffing, Oblitn. Freiherr bon Althaus", Ein. Schulte, Lin. Schneiber je 8 Gefallene Rampfflieger:

1. Spim. Boelde" (40), 2. Lin. Franfi" (19), Lin. Bintgens" (18), 4. Lin. Baldamus (17),

5. Oblit. Jamelmann* (15), 6. Bfw. Manichett (12), 7. Bfw. Feitner (12), 8. Lin. v. Keubell (11), 9 Oblin. Berr* (10), 10. Lin. Mulger* (10), 11.

2tn. Theiller (10), 12, 2tn. Leffers" (9), 13, 2tn.

" Mt dem "Bour le mérite" ansgezeichnet.

Flugzeugaugriff auf Lonbon.

don: Das Breffebliro berichtet vom 7. Mai: Seute früh warf ein feindliches Flugeng 4

Bomben auf eine norböftliche Borftabt Londons.

Gin Mann wurde getotet, ein Mann u. eine Fran

verwundet. Die Baufer erlitten nur leichten

torfene Coulde verurfachte ben meiften Schaben.

Ste fiel durch das Doch eines Haufes durch drei Stochverfe und tam ichliehlich in einen Trobler-

laben. Die Bombe erplobierte in einem der Ctod-

werfe, totele den Bewohner, einen Mavicrarbeiter,

und verwundete feine Fran ichwer. Die Tochziegel

logen weit umber, Auch die Bafferlestung wurde

pernicktet, weshalb bie unteren Stochverfe voll

Baffer liefen. Drei Bomben gingen etwa auf ei-

ner Meile Entfernung bon diefem Ort nieder eine

auf eine Biefe, eine andere fiel in das Haus eines

Reichstagsberhandlungen.

Brofibent Rampf eröffnet bie Sibung um 11,17

Muf ber Tageborbnung fteben gunachft fleine Un-

Abg. Bedicher (Forticht, Bp.) fragt: 3m englischen

Unterhause bat ein Mitglied bes Rabinette, Lord Cecil, die Rachricht,

Die Abendblätter berichten: Die gnieht abge-

Sang, 12. Mai. (af.) Reuter meldet aus Lon-

Durch eine Beidiegung bon Dougi

In der Gegend

42

Durch einen Gegenftog murben fie fofort

bitterten Rabfampfen am Rovelle-Ruden gurud und hielten unfere baburch verbefferte Linie gegen einen feinblichen Angriff. Gefangene einer frifch eingesehten Divifion blieben babei in unferer

Angriffe auf die Dobe 91 und 108, oftlich von Berry-au-Bac, murben im erbitterten Rahfampi verluftreich abgewiefen.

15 feinbliche Flugzenge find gestern abgeschoffen

Deitlicher Ariegsichauplat:

Geringe Gefechtstätigfeit.

Magedonische Front.

3m Tidgerun Bogen, beiberfeits bes Grabesnica und füblich von Auna, find erneute feinbliche Ungriffe ohne jeben Grfolg fur ben Gegner abgeichlagen. Auf ben Soben von Debrapulje (öftlich ber Tidernn) find fleinere Rampie noch nicht abge-

> Der 1. Generalquartiermrifter. Lubenborff.

gebenft ber Bert Reichstangler gu tun, um biefer er-barmlichiten ("Benbo") aller englischen Berkanbigungen

mirtjam entgegengntreten ? Cinatofefreifer Dr. Bimmermann: Die Bebauptung ift guerft in ber frangofischen Breffe aufgetreten. Die Erfinder biefer Ruchricht icheinen fich ben Umftand gunnuhe gemacht zu haben, dass es bentiche Rababer-bermertungsaufteillen gibt. Bat es fich dabei um Tierleichen handelt, darüber ift fich natürlich auch bei ben Geinben fein Bernumitiger im Unflaren. Der Umitand, bat bas frangoftiche Wart cabance famobil Tiere wie Renfichenleichen bebeutet, ift babin mitbraucht worden, biefe infame Luge in bie Belt gu jeden, um bei der urteilslosen Wenge gegen und zu heben. Im neutralen Ausland find wir Arofrechilich eingeschritten! ("Brobe!") Diese Bemahungen haben infosen Ersolg gebaht, als eine Reihe von Feitungen injojern Erfolg gebabt, als eine Reihe bon Zeitungen des neutralen als auch des feindlichen Auslandes die Unrichtigkeit dieser Behauptung zugegeden haben. Um so unerhörter ist es, das fürzlich im englischen Unterhaus Lord Cecil die Wacheicht als .immerhin nicht unglaub märdig hingestellt hat. ("Sört, hört!" und "Pini!") Dah er das niedertröcktige Wärden gegleubt dat, scheint vällig ausgeschöffen. Er wollte Abschen gegen uns erwecken, namenklich im Crient und besonders dei den Indeen, deren religiöse Gestüble verleht würden. Gefühle verleht murben.

Meine Berren! Das Berhalten bes englifden Regierungsbertretere, ber gur Berunglimfpung bes Gegmers bor mobiliberlegter Lige und bemußter Ghreb-fcmeiberei nicht gurudfichredte, richtet fich bon felbit.

Minifterialbirefter Muller: Die Frage und bie Antwort in biefer Angelegenheit, Die gu einem Telegrammmediel swifden ben grofftabrifden Berlegern u. bem Reichaftmaler führte, find burch bie Breffe bereits veröffentlicht merben. Die Schwierigkeiten find im Rohlenmangel begrindet, nicht in der Ausfuhr ins Ausland, die auf das Musland, die duf das Musland, bie duf das Musland, bei deifungtien, die Zeitungspuller herlieben, die nötigen Kohlen zu Defen und die Zeitungspuller herlieben, die nötigen Kohlen zu Defen und die Schwarzusen des Muslanden Rechnung trogen und ihren biefen Umbünden Rechnung trogen und ihren Mapierverbrauch borübergebend ein. d ranfen werben. Dannuf wied bie

Coperifder Minifrerialbireftor Ouber gibt Musfunft über die Maimabmen gegen die Malgichieberei. Die Malgichieber batten ihre Berfehlungen eingesehen und als Suhne bobe Gelbbetrage entriftet, die lie natürlich nicht vor der Strofverfolgung schieben. Co ans gefichts bes Umfanges und ber Migbentigfeiten in bie-

Offenbeit bat Braffibent v. Batacfi Offenbeit bat Brufibent in Batoff gugegeben, daß fowere gehler gemacht werben find. Diefes Zugefindnis wird auf Berftanbnis itoken. Bir verlangen, baf für die Zufunft barans gelernt wird, und bag bie Febler beifeitigt werben. Die gruften Schaben find auf bem Gebiete ber Dausichlachtungen entftanden. Durch Bufifinden gefommen. Wenn ein Schwein chlachtet murbe, frürste ein gweites aus Mitleib mit. gen. Die Fleischrotion könnte erhöht werden, da de-durch der Anzeis zu Unredlichkeiten beseitigt wird. Auch auf dem Gebiete der Berteilung von Wagermilch

Abg. Ded (utl.): Das Braffibent bon Batodi fich in feinem Umt nicht febr mobl fühlt, tann nan ihm nachublen. Ge tommt ein neuer Luftgug auf, und biefer mag auch Beren b. Batodi neuen Mut und neue Luft bringen. Die Schwierigfeiten find entstanden burch bas Defisit zwifden Ernteschaung und Ernte-ausfall. Die Lierbaltung ift auch wohl teilweise da-ran schuld. Hingu kommt die anotmale Witterung im varigen Jahre, burch bie ber Rornertrag aufjerorbentlich ungunftig beeintrachtigt murbe. Singu tommt fer-ner bie Tatigfeit ber Brotfarten fabrifen unb ber Malafchieber Bitr bie Gemilfebefchaffung follte man ben Stabten befonbere Begirte gumeifen, domit Mbg. Dr. Rofide (Inni.): Die Rartoffelno! war nicht auf Die Landwirtidioft gurudguführen, fonbern auf die berfehrten Magnahmen ber Beborben. Die Bauern lieferten, aber Transportmittel murben nicht

dann tamen wir aus ben Streifs nicht mehr bernus, nbg. Fegter (Forticht. Bp.) ruft: Bebrebe! Braitbent Dr. Rampf ruft ben Abg. Fegter gur

Abg. Rofide fabrt fort: Ginb im Lanbe feine Referven mehr, bann ift bie übrige Bevollerung berloren. (Gebr ridtig!) Die Gdulb an ben jebigen Bunanben trägt nicht bie Landwirtichaft,

Abg. Hupp (Dt. Fr.): Out ab vor nuferer Bebelferung, bie namentlich in ben Grobitabten mabrent bes legten Bintere Unendliches gebulbet und ausgehalten bat. (Bravol) In der Würdigung ber Greiffiabtleiben find wir uns alle einig, obne jede Ausnabme. Gunder gibt es auf allen Seiten. Man vergeffe babei nicht bie Rublen. Mit bem Organifieren muß endlich aufgebort merben. Bo Meiben bie Geminne ber Rrientgefelldaften? Un bem Socharin merben ungeheure Be-

Mbg. Vofpiech (Bole): Befondere Erbitterung beftebt bei ben Landivirien gegen ben Biebban-belaverband. Die Spannung gwijden Getreibeund Bielpreifen muß berubgefest werben. Bon allen Dingen wird viel gu icharf in bas Gelbfwerforgungsrecht ber lanblichen Bevölferung eingegriffen.

Uhr verligt. (Augerbem Grgengungsebnt, Abmalgung bes Bertumfabftempels, Raligefeb.) Schling I Hite.

Dentichland.

" Regierung und Berfaffungeausiduf. Berlin, 13, Mai. Der Berfaffungsonsichus bei Reichstages bat beichioffen, wegen bei geitigen Beginns der Bollverfammlung den bisberigen Urbeiten durch die Gertigftellung ber Berichte einen gewiffen Abichluft ju geben und einige Tage por bem Biebergufammentritt ber Bollverfammlima die Arbeiten wieder aufgunehmen und bann enb weber die noch ausstehenden Antrage gu beraten ober in die gineite Lefung ber burchberatenen Untrage eingutreten, jofern dies infolge ber Stelfungnabme der Regierung ju den Beichläffen er-fter Lefung angebracht ericeint. Ministerialbiret. tor Dr. v. Bewald erflarte, es fei nicht iblich, ju den Beichluffen des Musichuffes Stellung 31 nehmen. Dies geidebe erft, wenn ber Beichlus des Reichstages borliege. Bier bandle es fich um fo einidmeidende und idmermiegende Gragen, die feitens der berbindeben Regierungen nach den berichtebenften Geiten bin gepruft werben mußten, fobag er nicht in Ausficht ftellen fonne, daß die Regierung bewits in naber Zeit ihre Stellungnabme fundgeben fonne. Anders liege vielleicht der Ball, foment es fich um die Grage der gwedmuftigen Teilung der Riefenwahlfreife bandle. Sier liege auch fein Initiatio-Bejebentwurf bor, fonbern nur eine Entidlieftung auf einem Gebiett, auf welchem bie Reicheleitung bereits felbit die Borarbeiten begonnen babe.

. Die Graftion ber fogialbemolratifden Mrbeitegemeinichaft bat bem Reichstagsburenn enitgebeilt, bag fie fich forfan Graftion ber unabbeingigen Sogialbempfraten bezeichnet.

Banbingeerfasmahl in Rouip. Die Erfahpoahl für des Abgeordnetenhaus im Regieringsbegirf Marienmerder, Bablort Ronit, fand borgeftern ftatt. Es wurden 279 Stimmen abgegoe ben. Graf Stradmit (Benfrum) erhielt 278.

Anisland.

Gin Geheimbund in ber Rrim?

Ans Subrugland, namentlich aus der Rring, fammen feit einiger Beit immer beftimmter auftretende Gerüchte, das fich dort eine neue gebeime Bartei gegründet babe, die fich "Bartei der 33" nenne und jum Biele babe, in Sudrufiland eine Gegenrevolution bervorgurufen, Recenifi ordnete eine firenge Unterfuchung an,

Lokales.

Limburg, 14, Mal.

= Rotgelb. In vielen mittleren und ffeineren Gtabten unferer naffantichen Beimat, fo in Socht, Oberlabnftein, Montabaur u. a. ift man angesichts des groken Mang is an Rleingelb ber Bernnigabe von Notgelb naber getreben. Da auch bier in Limburg ber Mangel an Meingeld fich feit langerer Zeit febr unangenehm fiiblbar macht, wiiche fich umjere Stobiverwaltung. wie und aut Leierfreijen geldrieben wirb, ben Danf ber Geidaftswelt fichern, wenn auch fur Brmburg biefes Not-Jahlungsmittel eingeführt

= Die gestren gen Berru", wie man die "Eisbeiligen", deren Derricalt mit dem gestrigen Tage ein Ende neimben bat, auch vielfuch bezeichnet, baben in diefem Jabre, Gott fei Dant, ihrem Rufe wenig entiproden. Sie baben uns vielmebe eine erfreulide Borme gebrocht, die auf die wochende und treibende Ratur pom glinftigfien Ginfluffe ift. Garten und Gelber geigen einen prachtigen Stand. Es icheint, als wolle die Ratur im Giltempe das Berfäumnis ber erften Grüblingswochen nachholen. Bur Zeit fteben die meifter Db ft b on me in wundervoller Blute, die vorandgefest, daß das Wetter weiter gunftig biebt, Soff-ning auf eine reide Obsternte erwedt. Gebe Gott, bağ wir auch fernerbin vor Ruchfclagen ber Bittering veridiont bleiben. Dann wird auch im britten Rriegsjabre bie Soffnung imfere auf eine Aushungerung Deutschlands gu Schonden

= Robirabiberfauf. Dienstog, nochmittag bon 3-3% Ubr, findet im alten Bom-nafinm Berfauf bon ausland. Roblrabi ftatt. Das Bfund foftet 12 Bfg. = Soditorelfe fur Seife. Der Bun-

debratsbefanntmadning fiber den Berfebr mit Beife find febt Sochitpreisbestimmungen bingurgefügt worden, Es wird angeordnet: Bei Abgabe an den Berbraucher durfen die Breife nicht überfteigen für 1 Rilogramm: bei Rernfeife und fonftiger Beife in ichnittfester Form, mit Musnahme bon Feinseife, mit einem Webalt an Fettfaure bon 58 und mehr b. S. 8 . 4, 50 bis 57 p. S. 7,90. 4, 40 bis 49 v. 5. 6 .W. 30 bis 39 v. S. 4.70 .W. 20 bis 29 b. D. 3,25 M, unter 20 n. D. 1,30 M; bei Schniferfeife mit einem Gehalt an Bettfaure bon 38 und mehr v. S. 5,90 M. Da auch bier in einzelnen Geichaften febr bobe Breife für Geife geforbert werben, burfte bie Beröffentlichung ber Sochstpreife fowohl im Intereffe ber Runfer als auch der Gewerbetreibenben felbft liegen.

= Bauernregeln bom Dai. Der Bande mann wünscht fich ben Mai fuhl und regnerifch. Riible und Abendtau im Mai bringen Wein umb vieles Beit. - Baufige Maigewitter verfünden ein fruchtbares Jahr. — Maimonat fühl und windig. macht die Schenern voll und findig. - Banfratius und Gerbatius fieht fein Gartner gern, benn es find zwei ftrenge Berrn. - Benn St, Urban bein gut Wetter balt, bas Beinfaß in die Bfühe fallt. -Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dufaten. — Biel Gewitter im Mai, ichreit der Bauer Anchbeil — Bebt im Mai der Bind aus Süden, ift Regen und febr bald befchieben. - Wenn bie Birols emfig freifden, wird bald Regen niebertraufeln. — Im Mai ein warmer Regen, bedeutet Früchtefegen. - Maifaferjabr, fruchtbares Jahr. - Rubler Mai, ift 'ne alte Regel, bringt biel Arbeit für Reller und Slegel. - Benn die Bachteln fleifig ichlagen, lauten fie bon Regentagen. -Bibt's der Eids ublite viel, fiillt fich auch des Rornes Stiel. - Benn die Rroten fleiftig laufen, wolfen fie bald Regen faufen. - Bienenichtvarme im Mai, bringen uns biel Beu. - Raffe Bfingften, fette Beihnochten. - Panfrag- und Urbanitag obne Regen, veriprechen reichen Beiniegen. - Bor Rachtfroft bift bu ficher nicht, bis bag berein Gerbatius bricht. - Rachdem ber Urban bflegt gut fein, glaubt man, bog gerat ber Bein. - Bie ball Better am Himmelsahrtstag, jo and der gome Herbst sein mag. — Regen im Moi gibt fürs gome Jahr Brot und Sen. -Georgius und Mart's bringen oftmals was Arg's. — Bhilipp u. Jafobe find dann noch zwei Grobi. — Banfrag, Mamens, Servazi, das find erft drei Lumpazi. — Oft Urban gar ftreng fürtvahr. — Auf naffen Maj fomund

Mbg. Waltewih (fonf.) fragt nach ber Borlorge gegen bie Bapiernot, bie bemnuchs bie Berliner Beitungen am Erfcheinen hindern werbe.

Berntung ber Gemabrungsfragen fortgefeht.

fer Angelegenbert die Annahme der Gelbbeträge als Gibne grochmöfig fei, erscheine gweifelbaft. Abg. Do ff (Bortiche, Co.): Mit einer erfreulichen

allzugroße Weitherzigfeit ist es da zu ben unglaublich Das meifte Aleifch ift in ben Schleichhandel übergegnnfann vorgegangen werben. (Beifell linfs.)

fie bort ihren Bebarf ohne Ronfurreng beden fonnen. gestellt. Die Berorbnungen jagten einander. Biere man mit ben Arbeitern ja umgesprungen, wie mit den Bauern (Zurufe rechts: So etwas ristiert man nicht),

gange Chiffem und legten Endes ber Reichstangler.

Darauf wird bie Beiterberatung auf Cambing 11

trodener Juni berbei. - Maientan macht gellne In: Molenfroite unnifpe Gafte.

. Der.

fing bet tigen Be-

loca Mr.

fite cinemi

Lage bor

amadama

ann enis

i beraben

enen Mn.

er Stel.

riolbiret.

et liblich.

Beichluf

d fich um

agen, die

den ber-

ote Rengnobme

ber Foll,

gen Tell

inge auch

nur eine

dem big

п бедови

djen Me.

5 bureous

т инов-

e Erfahi

terumps-

mb bors

abgrge-

t Rrim,

ter ouf-

re ge-

abe, in

menten.

on,

Mat.

nd ffrie

t, fo im

Alein-

chreben.

Stein-

m filibli-

althing.

d) für

geführt

marin dien

dirigen

ibrem

elmebe

r made

n Gin-

priidhti-

tur im

mediter

NOTICE BY

en bee

uch im

mposition

Com-

Das

Bum-

TO MAKE ibe an

b fon-

nobme

no bom

4, 40

5is 29

minor-

8 umb

seinen

orbert

d) ber

Bank.

errid.

1 amb

n ein

indig.

otius

in es

- Crim

UL —

Durfae

Bourer

üben, bie

sentet

John.

I Sir

atelin

ujea,

arming

riten,

obne

Bor

Ser.

N 381

bos

CHARLE

arf #

Mobil

mit

Sammelt Bertungspapiert Infolge der allgemein eingetretenen Transport-ik-pierigfeiten und des augerordentlichen Bedarfs in allen Granten ift ber Mangel an Bolgwolle und Strab is erheblich. daß andere Erfahmittel in weiteitgebendent Umfange für die Gullung ber Learriode univer Truppen Bernambung finden belten einnet, fit es voterlandifde Bfildet eines jeben, bafür gu forgen, duß Saumtungen vorgenom-men werben in allen Orien bes Kreifes Riusburg und auch der anichliefjenden Kreife. Um wirtjamten dürften mobl die Sammlungen werden, wenn fich die Herren Schulberfteber und Lehrer ber ache aunehmen und burch Rinder an ichnifreien Lagen Sammlungen bornehmen liefen, Das bann gefammelte Beitungspapier milite gebindelt und ber Garnifon-Sertoglinng in Limburg a. Babn, Reumarft 8 I, gugefandt. worden, welche für die Transportfosten auf-fommt. Da es sich darum handelt, uniern Geldund Seimattruppen einigermaßen annebmbare Lagerftutten ju beichaffen, wird angenommen, daß ber freis Limburg, weider fich bis jest bei allen Augelegenbeiten im baterlandischen Dienft beroorgetan bat, auch bei biefer Gelegenheit mit an ber Spipe maridiert und ein reides Ergebnis liefert. Bu weiterer Austunft ift bie Garnison-Berwaltung Limburg gern bereit.

morgen. Dienstog, flattfindeden Abichiedenbend ber "Gu ion Bereinigung" find 3 met Gofte ge-monnen. Go fpielt ben Dr. Renmeifter Berr Mbolt Gimon bom Frantineter Schaufpielhaus u. ben Sterned Berr Josef Saul genannt Robert pour Stadtibeater Colmar i. El Berr Saul war im Jahre 1915 in Limburg in Garnilon und hat bet Wobitätigleitsveranftaltungen des bief. Land-frum-Bataillond erfolgreich mitgewirft.

Provinzielles.

):(Gig, 13. Mai. Gir beionbers mutvolles Berbolten auf einem Batronillengange erhielt ber Mustetier Johnnn Gdneider, Cobn ber Bive. Job. Edmeiber von bier, das Eiferne Rreng zwei-

? Steinbad, 13. Mai. Dem Bionier Bilb Bron ber bier, Gobn bes Landwirts Jafob Bron, murbe für befondere Tabferfeit auf bem runnanischen Striegeschanplat bas Eiferne Rreng 2. Otoffe perlichen

)!! Obergengheim, 18. Mai. Gur glidtliche Be-teiligung an dem Abidun gweier englischer Fileger in den ichmeren Stämpfen an der Westfront erbielt bos Efferne Breit gweiter Rlaffe ber Rangnier Wilhelm dorn bei einer Slugobieebr. Bat-

)?'(Doruberf, 13, Mini. Dem Ariegefreiwilli-gen, Biegefeldwebet Willi Rung von bier murbe Das Erferne Greits 2, Maffe verlieben, Rugleich murbe er gum Lentnant b. Rei, beforbert. Er ftebt feit 1915 im Gelbe. Germ'r murde bem Gefreiten Boirt Sannappel bas Elferne Rreng 2. Rlaffe wertseben. Er stebt feit Unfang bes Rrieges im Selde und war ichen pocinial verwundet. Er ift diele Auszeichnung gnieil wurde.

" Rebereibert (bei Montabaur), 13. Mai. Die bulgariide striegeverbienimicanille wurde bem Befreiten, Bautedniffer Alex Altmann auf bem mojedonifchen Griegbiftauplat von ber bulgariiden Memer verlieben.

Rieberbrechen, 13. Mor. Für bewiefene Capferfeit vor dem Teinde murde in ben letten lefmeren Könuplut der Falicer Jufet Kremer in einem Gelb-Art. Regt. Gebn bes Maurers Eg. Deinrich Greiner von bier, mit bem Gifernen Rreug 2. Maile ausgezeichnet. Diefelbe Mutzeichmung wurde für tabiere Beiftingen bem Musfetier

Meinrich Echrebener von bier, Goln des Maurers Bilbelm Ednebener, guteil.

Mirberbrechen, 13. Mai. Gin recht braves und einträgliches Mutterschwein befüt ber Maurer Ga. Seinrich Rremer von bier, mabres Brochterempfar, febte bor 14 Tagen einen Burf von 15 Berfeln in die Belt. Die jungen Aierden find bis beute alle wohl und munter und febr gut entwidelt.

Oberbrechen, 13. Mai, Unterbabnaffiftent Bolfer, Babnhoffauffiber Lotterbach und Babnwarter Dichoel Gibinger find aus Unlag der Fritnahme von entwicenen Rriegsgefaugenen mit Ehrenurfunden bom ftello. Generalfommando ausgezeichnet morden. Perborn, 13. Mai. Dem Bofriefreiar a. D.

Schmidt murbe bas Berdienftfreng in Gold per-

):(Gifenbach, 18, Mai. Gein Leben fürd Baterland opferte am 20, April in Feinbestand der Mustefier Bauf Raifer bon bier, im Alter bon

19% Johren. Ehre feinem Andenfen! Cherlafuftein, 13. Mai. 11m bem fich immer mehr fiiblbar madenden Mangel an Alemgeld abgubelfen, plant der Magistrat eine Ausgabe von hadtifdem Roigeld, meldes in 50-, 10- u. 5-Bfg. Studen in Berfebr gebracht werben foll. Die Untoften follen die biefigen Gewerbetreibenden tra-

Mus bem Mheingau, 13. Mai. Artbiteft Steinmet in Deftrich murde einstimmig jum Bei-

geordneten bierfelbit gewählt.

" Gitville, 13. Mot. Dem Oberpoftiefreiar a.
D. Rechnungerat Brindmann, wurde ber Rote Ablerorben vierter Rlaffe verlieben.

bt. Wiesbaben, 13. Mat. Der 79jabrige Ctabtverordnete Gimon Beft, ein ichwerhoriger Berr, wurde am Raifer Friedrich-Ring von ber Stragenbabn überfahren und febr idever am Rapf und an

den Beinen berfeht. Bf. Biesbaben, 13. Mai. Gerichtsaffeffor Beefer bon bier ift ale hilferichter an bas Amtsgericht in Elmille verlett. - Gerichtsaffeifer Dr. Raffaner aus Franffurt ift vertretungs-weise an die Ronigl. Stantsamwalticaft babier

inc. Biesbaben, 13. Mai. Aus ber lehten Bor-ftandbfigung ber Sandwerfsfammer. Die Berbandlungen wegen Beridmielgung ber beiben biefigen Kanumerorgane boben lich gerichtigen. Es foll nummehr für ben Rammerbegirf eine "Sandmerfe- und Gewerbe-Beitung" begründet werden. 3m gangen Rammerbegirt, beionders in ben Stadten follen Gortbilbungsfurfe in einfacher Buchisbrung, Gewerhefunde, Berficherungsge-feben, Wechtiffunde ufto, wie fie bisber üblich

waren, angeregt und nach Möglichkeit unterftijnt werden. - Der Rechmungs-Boranician ber Rammer wurde in Einnahme und Ausgabe auf 66 900 Mark festgesett. - Bezüglich der Robstoffbeichaffung nach dem Artege trat ber Borftand dem An-

Berbindung ber Robitoffverforgungegentrafe mit ber Sauptstelle für gemeinichaftliche Sandwerfslieferungen geBerlin unter Gineichtung einer fauf-mannifch geseiteten Abteilung verlangt. - Die Beibilfe für die Lebritellenvermittlung des Mitteldeutschen Arbeitsnachweisverbandes murde wiederum auf 600 A fritgefest unter ber Boraubiehung. boft die Staatsfaffe die Salfte urriderftattet. Goben, 13. Mai. Dem Boftbireffor a. D.

Bobl murbe ber Rronenorben britter Rloffe

bt. Bad Homburg v. d. S., 13. Mai. Im Rur-parf murbe gestern mittag in Gegenwart der fläbt., ftaatlichen und militärischen Beborben der von Sanitatscat Dr. R. Raufmann-Frontfurt a. D. einem geborenen Somburger, gestiftete "Samari-terbrunnen" eingeweiht. Oberburgermeister terbrunnen" eingeweißt. Oberbürgermeifter Lieft biell bielleiberebe. - Der von Brofeffor Sugo Raufmann-Charlottenburg geichaffene Bierbennnen verberrlicht in antifisierender Muffaffung die Liebestätigfeit im gegenwärtigen Beitfriege und zeigt einen Camarifer, ber einen am Poden liegenden Krieger labt, ft. Frankfurt, 13. Mai. Stadtverordneter Dr.

Levi ift aus ber jogialbemofratifden Ctabtver-

ordenfraftion ausgetreben. bt. Franffurt, 13. Mai. 3m Rebitoder Bald murbe Freitag vormittag auf ben Gleifen ber Comburger Babn bie Leiche eines eines objahrigen Mannes mit abgefahrenem Ropf und Beinen aufgefunden. Ber ber Tote ift, fonnte noch nicht ermittelt werden. Bermitlich liegt Gelbinnord

bor. Frankfurt, 13. Mat. Im Gilgüterbabnbot idatteten junge Buriden Balles in einen Rarbidfeffel, beffen Inhalt barauf in Brand geriet. Bei den Möldwerfuchen fturgten zwei Arbeiter in den Reffel und erlitten ant gangen Leibe lebenigefahrliche Berlehungen, Die ibre fofortige Ueberführung ins Rranfenbaus nötig maditen.

bt. Franffurt, 18. Mai. Gine Berfon in felb-grauer Uniform sammelt gur Zeit bei Geoffirmen unberechtigterweise Gelber für die Errichtung eines Militar-Erbolungabeites. Der Edwindler, der gefälfcte Cammelliften unt dem Ropfftempel "Bei Lag, 9" vorlegt, bat in vericiebenen fällen Beträge von 50 bis 250 Mart erhalten. Er ift etma 22-23 Johre alt, mittelftart, 1,03-1,65 Weter groß und trägt feldgraue Uniform, Die Re-gimentenummer ist unbefannt. Die Boligei verhaftete den stedbrieflich berfolgten fabnenflich-tigen Schitzen Ennt Staufe, der in letter Zeit Frauen gegenüber zohlreiche Schwindeleien verfibbe, indem er ihnen Bofete mit wertlofem Inhalt als Lebensmittelpatete gegen Bargablung ab-

150 Mart - Bochenlohn.

bt. Franffurt, 13. Dai. Bor bent Franffurber Echlichtungsausichtig frand ein intereffanter Gall gur Berbaudlung, ber ein belles Licht auf die augenblieflichen Lohnverhaltnille wirft. Geit Jahren arbeitete bei ber Firma Brendel ein Schloffer, ein fleisiger Arbeiter. Er erhielt einen Stun-benlohn von 87 Biennig, 10 Marf wöchentliche Teverungszulage und eine besondere Jahresbe-lohnung von 120 Marf. Jest bieten ihm die Deutichen Werkstätten für Lederinduftrie, falls er bier eintritt, einen Bochenlobn bon 150 & oder einen Stundenlobn von 250 Mort. Der Schlichtungsonsichnig beilte bem Schloffer den Abkehrschein jum Arbeitseintrift bei der neuen Arbeitgeberin aus.

fr. Dersfeld, 13. Moi, 40 junge Göofe find in Widdershaufen under Vergittungserideinun-gen verendet. Es wird angenommen, daß auf ber Ganfeweide Gift geftreut worden ift Ber ben Schurfonftreich begangen bat, ift nuch nicht fejige-

* Julba, 13. Mai. Reichstagsabgeordneter Richard M ii II er richtet eine Aufforderung an die Geiftlichen der Diogefe Gulda, in ber Angelegen-beit Mblieferung ber Rirchengloden" vorläufig nichts ju unternehmen, bis die in Musficht feibenbe neue Berfugung an das Brichotische Promariat etgangen ift und den fiestvertretenden General-Rommandos die erforderliche Inftruftion über die für ben Ausban von Gloden ju leiftenbe militarifde Silfe burch Ausbau-Rolonnen jugegangen fein wird. Die für die Ablieferung gefehren Friften werden bem Bedürfnis entsprechend verlangert merben.

** Aleine naffauffde Chronit. Das Ergebnis der 6. Griegsanleibe im Ober-weitermalbfreise beträgt 2500 000 M. ein Betrag der die Gumme aller friiberen Unleiben beträcklich übertrifft. - Zum Landrat bes Dill-freifes murbe Regierungerat v. Cobel ernaunt. - Bei ber Gewerfichaft Alexandrin in Sohn murbe ber Bergmann Bilbelin Reeb aus Sardt (Rr. Cherwesterwald von berabfallendem Geftein fo ungliiflid getroffen, bag er der Rlinit in Giegen jugeführt werben mußte. Dort ift er

Gerichtliches.

* Coche, 13. Rai, Ter Badmeilter bes hiefigen Ranfaumereins, Bauf Maun, lieferte aus ben ihm auvertrauten Rebloorraten nach und mach 22 Jentoer Rebl an eine Frankfurter Raffemirifchaft, wo es als "Auslandsmehl" jur Ruchenbereitung willfommene Mehl an eine Feanffurter Kaffemirischaft, wo es als "Auslandsmehl" jur Auchendereitung wellsomwene Verwendung fand. Kür den Jentner Well bei ich Plann 130 Mart bezahlen. Die Anweitungsicheine über die Ausbändigung des Mehls in der Habdindeine über die Ausdähliche Kahl eines Sachter Wehlsantrale hate Raum gesähigt. Als der Gadmeiter Kraftich abermals einige Söde mit einem Drüffarren nach Frankfurt ichaffen lieb, wurde der Bate in Kied angebalten und verdaftet. Das Schöffengericht verurteilte Ram zu einem Jahr Gefängn is. Die Frankfurter Ankenitzt und der Wehlüberdeiniger wurden freigesprochen, da ihnen keine Schuld nuchgewiesen werden konnte. ben lounte.

Dermischtes.

bt. Beblar, 11. Rol. In der Gifenergarnbe Grenge bei Lithellinden murbe ber Bergmann Beinrich IR a d durch abiturgendes Geitein getoret.

Gin nichtennhiger Bubenftreich.

bi, Oungen (Cherfieffen), fo. Mai. Gin ibibriger Schulbube aus Rupperisburg legte gwifchen Betterfelb und Billingen auf bas Babugleis ber Linie hungen-Rude eine eiferne Schienenlafde und brachte baburd einen turg banach bie Strede befahrenben Berfenenrug gere Entglelfung. Die Maidine und ein Biehringen fprangen aus den Schienen und bürzten um, mahrend die Berfonenmagen auf den Gleifen, die fich auf eine 40 Meier Lange verschoben, fieben blieben Der Lotomotivfiibrer erlitt beichte Berlemungen. Rub murbe jo erheblich verlebt, bag fie abgeichlachtet werden mußte. Die Grantfurter Gijenbannbireftion batte auf Die Ermittlung bes Taters eine Belohnung trag bes Ausschuft-Arferenten bei, welcher die von 300 Rart ausgeseht,

3mei Münchener im Gearnbergerfer ertrunten.

Mehrerr junge Leute aus Munden moditen am Sanntag nachmittag einen Andling noch Starnberg, miebeten bott ein Segelboot und fuhren auf den See binrud. In ber Lähe von Rempfenhausen fenterte das Boot, mobel zwei der Insaffen ertranfen, mabrend ein Deitter fich retten fannte. Die Audstügler, Beute im Miter von magelije if bis 18 Jahren, maren bes Alter bon ungeführ 17 bis 18 Sahren, waren bes Gegelns untunbig.

Lette Radrichten.

Defterreichifch - ungarifcher Tagesbericht. Beftige Artillerielampfe am Jongo. 29. Bien, 18. DRai. Amtlich wirb berlaut-

Dentider und füboftlider Rriege. idanplat.

Richt Reues.

Italienifder Rriegeichauplau. Bei ber Mongo-Armee find geftern be f. tige Artilleriefampfe entbrannt.

Der Feind lieft zwifden Tolmein und Deer an ber gangen Gront feine Wefchube unb Minenwerfer in Tatigfeit treten. Das Feuer hielt bie gange Racht über an und bauert fort. Unfere Artifferie ermiberte mit Erfolg. And in Rarnten und Tirol tommen ftellenweife beiberfeits bie Beichune lebhafter gum Bort.

b. Dofer, Gelbmaricalleutnant.

Die ruffifchen Eruppen an der Bestfront.

289. Berlin, 13. Mai. Die ruffifden Truppen in Granfreich wollen nicht mehr für die englisch-frangofischen Intereffen fampfen. Während die ruffifchen Abteilungen, die man om Anjang der großen frangofischen Difenfine apiiden die frangofischen Berbande einschob, um Brimont und nördlich davon mit großer Tapferfeit angriffen, wobei sie allerdings ichwere Berlufte erlitten, erfannten die Ruffen nummehr, bofi man ihnen ftets die fcwerften Aufgaben guweist u. fie dem frangofisch-englischen Juperialismus opfert. Renerliche Geststellungen ergaben, daß die ruffifden Berbunde bie Stellungen, Die man ihnen suwies, eigenmächtig aufgaben und fich obne viel Umftanbe gurudgogen. Das frangöffice Infanterieregiment Ar. 120, das die Ruffen ablofen follte, fand ben betreffenben Stellungsabfchnitt feer und geraumt vor.

Lob aus Feindesmund.

Bafel, 13. Mai. Cherft X. fdreibt im Barifer "Ganlois", Die Englanber feien bis jest noch nicht im ftanbe gewefen, bie bentiche Linie au burd brechen, auch bie Zante batten feine wefentlichen Erfolge bavongetragen. Die Geichüne u. Die Geichoffe ber Glieger feien überall berbeffert worben, aber bennoch feien bie Gliegerverluite Englande jo groß, bah ber Griat guter. Bliegeroffigiere ernftlich in Grage fiche. Das beutiche Glugmefen fei unsmeifelhaft bem ber Berbunbeten überlegen. Die Beelufte ber Deutschen im April feien nicht allgu groß, Die ber Englander im Berhaltuis aber noch großer. Der englische Angriff fei fdon am 4. Mai zu Unbe gegangen. Es beftebe wenig Ausficht auf große Erfolge. Den Dentiden fei es alfo wieberum gelungen, ben neuen Durchbrucheberfuch jum Stehen gu bringen, bevor iegenb ein bebeutenbes Biel ber Berbunbeten erreicht mar.

Reutraler Friedensoptimismus.

Das fogialdemofratifche "Get Bolf" teift mit, baf in Amiterdam bem Berfonal ber großen Banfen und ber Speditionsfirmen angeraten worden fei, die Gerien bor bem August gu nehmen, weil bamit gerechnet werben muffe, daß dann der eingetretene Friebe eine ungewöhnliche Arbeitsvermebrumg mit fich bringen würbe.

Die wachsende Friedensftimmung in Frantreich.

Der Barifer Bertreter bes fatholifchen Sauptorgans in Solland "Tod" ichidt einen Brief bom 18. April, den, wie das Blatt befonders herborbebt, bie frangofifche Benfur paffieren ließ, und in bent unter anderem gefagt wird: Das Wort Frieden auszusprecken, mag im Augenblick, wo die ichrecklidite aller Schlachten ausgesochten wird, paradox ericeinen. Und doch festigt fich auch in Garis mehr und muhr die Uebergengung, daß die militä. riiden Ereigniffe gwar bon Ginflug, aber nicht bie Sauptfache find. Die Meinung in Franfreich fei jedenfalls allgemein, bag wir uns nabe, vielleicht febr nabe, beim Frieden befinden.

Die Stimmung in den ruffichen Frontarmeen

Roch einer Meldung ber "Rriegszeitung" aus Malmo haben die befannten ftilrmifchen Borgange in Betersburg auch an ber Front einen ftarfen Biderhall gefunden. Die erften verläglichen Berichte über große Coldatentundgebun. g en liegen bon ber britten Armee bor. Dort berliegen vielfoch gange Formationen die Referveliellungen und betritigten fich an Colbatenverfammlungen, die fich jum größten Teil mit bem Arbeiter und Soldateurat in Mebereinstimmung er Eine große Freude flarten. Gie erflarten, daß fie fur irgendwelche Eroberungen nicht einen Tag länger fampfen wollten. Biberfpruch erhob fich im allgemeinen nicht, obgleich die meiften Offiziere ber vorläufigen Regierung anbängen. Bu befonders großen Rundgebungen tam es in Riga, wo der Coldatenrat ein fofortiges ruffriches Griebensangebot an Deutschland auf ber Erundlage bes allgemeinen Bergichts auf Unnerionen forberte. Wenn

Deutschland diefes Angebot ablebne, fo miffe man, wofur man fampfe. Gollte aber Deutschland das Angebot annehmen, die Berbiindeten aber ichliefelich ablebnen, fo follte man die Berblindeten für ibre Forberungen allein weiterfampfen laffen. General Radto Dimitriew versuchte die Soldaten su berubigen, wurde ober mebriach erregt unterbrochen. Die Coldaten entsandten barauf ein 240 legramm on den Arbeiter- und Goldateurat, in dem fie ihn zu feinem Rampf für den Frieden begludwünschten. Der Arbeiterrat folle bie porlautige Regierung zu einem Friedenbangebot poingen. Die Stimmung an der Front icheint febr erregt au fein.

Rriftiania, 14. Mai. (BB.) Der militariiche Mitarbeiter des "Murgenbladet". Rörrenaged, ichreibt über bie ruffifden Berbutniffe: Die Abfebung Ruffis und Bruffilows bildeten ein bemerfenswertes Glied in dem Aufislungsprozes des ruffifden Beeres, Bon anderer Seite ift nichts fiber eine Abietung Bruffilows befannt.

Die Rampfe bei Moeng und Bullecourt.

BB, Berlin, 14. Mai. An der Arrasfront reiben die Engländer weiter ihre menichlichen u. maschinellen Angriffsmittel in erzebnislosen, verluftreichen Angriffen auf. Die Zatioche, dof in ben englischen Berichten feit Bochen Die gleichen Ortsnamen wiederfebren, ift der vollautigite Beweis für bas volltommene Stedenbleiben ihrer Offenfibe. Der neuerliche große Angriff am 12. Mei in dem beigumftrittenen Gelande beiderfeits der Senrve, blieb wiederum im deutschen Abwehrfener Liegen. Torf und Bahnboi Roeux. bie ichen mehrmals den Beliber gewechselt haben, blieben nach erbitterten Rompfen in englischer Sond. Die deutschen Linien balten Dorf wie Bobnhof eng umflammert. Um Rachmittag erneuerten die Engländer nach ftarfer Artillerieberbereitung die Angriffe auf Bulleconrt. Beit überlegenen Aratten gelang es, die deutsche Be-johung in den Rordestrand des Dorfes gurudziebrangen. Geit bem 11. April ift dies der 12, engl. Angriff auf das Trichterfeld biefes Dortes. Wenn fedoch die Englander auf dem Befit biefes Trummerhaufens besteben, dann werden tie den Ungriff gum breigebnten Male wiederholen muffen, benn am fpaten Abend bes 12. Dai wurden ihnen alle in Bullecourt errungenen Borteile durch den wuchtigen Gegenangriff eines preuftischen Gardebatail-Ions unter ber perfonlichen Fiehrung feines tapferen Kommandeurs wieder entriffen. Ebenfo brachen englische Angriffe gwischen ber Scorbe und ber Chauffee von Arras noch Cambrai, die von 8 Uhr abende ob breimal wiederholt wurden, unter blutigen Berluften gufammen.

Babrend die Grangofen und Englander fortfabren, die Stadt St. Quentin und La Bere gu-fammenguichiegen, verlief an der Nione ber Tag rerbaltnismößig rubig. Bei ber planmößigen Be-tamplung der frangosischen Batterien wurde eine ftorfe Detonation mit gewaltiger Randsentwid-

Die Beute aus den Rampfen bom 11. Mai bei Cerny erbobt fich auf etwa 500 Gefangene, fünf Maidinen- und Schnellabe-Gewehre und einen Anmatenwerfer. Ein fiberraidender frangöfticher Angriffsverfuch beiberfeits ber Strofe Corbent-Bentavert murbe um Mitternacht mit Sandgrangten gurifdgewiefen. Un der Strufe Reims-Bri-enne drangen noch furger Artillerievorbereitung deutsche Patrouillen in die frindlichen Graben u. brachten einen Offigier und 42 Mann mit brei Edmellabegewehren und mehreren Granatenwerfern gurud. Die im Gifelturmbericht entbaltene Melbung vom Eindringen frangösischer Abteilungen in ben beutschen Groben bei Bezonwaur ift unrifitia. Beindliche Batrouillen, die in ber Rockt jum 12 Mai in unseren vordersten Groben nordt. Ammergweiler eingebeungen waren, wurden umgebend mieder binaus-geworfen.

Aufgepaft!

293. Rarierube, 13. Dat. In ber Bubgetfommission der badischen Kammer trilte der Minister des Munern mit, bag auf bem Bleifartsförfterbof bei Beidelberg ein friegsgefangener Grangofe berbaltet wurde, der bei einem größeren, mit Rartoffeln bepflangten Grundftild den Saatfartoffeln die Augen ausgeschnitten hatte. Man milife also bei Kriegsgriangenen bie allergrößte Borficht walten laffen.

Die Offenfibe Carrails.

29. Berlin, 13. Mai. In Magedonien ift bee große Angriff Carroils vollfommen gum Steben gefommen. Der 12. Mai wurde von den Deutschen und Bulgaren dagu benutit, die geringen Gewinne, die die Alliierten an den Bortagen erfampft batten, wieber auszugleichen. Go wurden auf der Bobe von Dobropolje die Gerben aus einem Zeil der borderen Graben, in den fie a m11. Mat eingedrungen maren, wieder binausgeworfen, und ebenjo eine bulgariiche Feldwache füdlich Suma, die, wie nachträglich befannt wird, in der Sand des Jeindes geblieben war, wieder zurückgenommen. Bwei frangofische Angriffe am Abend des 12. Mai auf die Joreligna und auf die Sobe 1088, fiiblich Suma, brachen unter ichwerften Berluften ergeb. nisles sufammen.

Bur Gottesbienftorbunng.

Dienstag, ben 10. Mai, 836 Uhr im Dom: feiert. Erequirmamt für From Giffebeth Gelbach geb. Simcod. Freilag, ben 18. Mat, 636 Uhr im Dom: C.ert. Sabramt für Leo Raffach; 836 Uhr in ber Ginbtfreche: beiert Indonmit für Jofef Werth, beffen Chefcon und



beerfct immer beim Gintreffen bes

Raffauer Boten,

weil er fo ausführlich über den Krieg und alle Er-eigniffe aus ber lieben Beimat ums unterrichtet. Darum vergeist nicht das Abonnement regelmußig an ernenern.

Berantwortl. für die Ungeigen: 3. D. Dber, Limburg.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elisabeth Selbach geb. Simrock

nach längerem Leiden, gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von 58 Jahren zu nich in die Ewigkeit zu rufen. Wir empfehlen ihre liebe Seele dem hl. Opfer der Priester und dem

frommen Gebete der Gläubigen. Limburg, Hamburg, Niederlahnstein, den 13. Mai 1917.

Im Namen der traueruden Hinterbliebenen:

J. Selbach.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 15. Mai, um 8 Uhr vom Sterbehause, Domstrasse 10, das feierliche Exequienamt an demseiben Tage



zu kaufen gefucht. Angebote mit Ungabe ber Große und des Breifes unter 3685 an die Geschäftsstelle bes Roff.

Ein gut exhaltener

megen Blahmangel billig gin 3702

Deutsches Saus Simburg.

1 hinder: Sportwagen

Freie Vereinigung ehemal. Mitglieder des Rhein-Mainischen-Veru.-Theaters Frankfurt

Hotel "Zur Alten Post", Limburg L.

Dienstag, den 15. Mal, abends 8 Uhr

Letzie Vorstellung dieser Spietzell:

Der Raub der

Franz u. Paul v. Schöothan

Vorverkauf in der Herz'schen Buchhandlung

Alles Uebrige wie bekannt!

berfaufen. Franffurterftr. 27 a.



Entrissen bist du uns im Leben Du lieber Bruder, teurer Sohn, Gott möge dir den Himmel geben Als treu verdienten ew'gen Lohn!

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unseren lieben Sohn und Bruder, den

Musketler

Paul Kaiser

in den heißen Kampfen fürs Vaterland am 20. April, lm Alter von 191/s Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits absurufen.

Um ein frommes Gebet bitten

Die frauernden Hinlerbliebesen: Familie Joh. Kaiser.

Kaulmann.

Elsenbach, Mainz, Schwickershausen, Ratingen und Remscheid, den 12 Mai 1917.

Amtliche Anzeigen.

mendes Waschmittel, frei von schädlichen Bestandtellen greift es Hände und Ge-webe nicht an. 8[1

Ohne Sellenkarte überall erhältlich!

and-retrie: Jos. Müller, Seilenfahrik, Limburg.

Der Magiftrat. Rohlrabi-Berfauf.

in Limburg a. Lahu.,

am Dienstag, den 15. Mai 1917. Auftrieb bes Biebes von 7-9 Uhr vormittags. 8995 Limburg, den 11. Mai 1917.

Dienstag, Den 15. Mai be. 38., nachmittage bon 3-3% Uhr Bertauf von anelanbifden Roblrabi bas Pfund ju 12 Big. im Reller bes alten Symnafiums. Bimburg, ben 12. Mai 1917.

Ctabtifche Lebensmittel-Bertaufoftelle.

Bom 12. Mai an werden die disher noch von der Amnahme als Stückgut ausgeschlossenen Gater wie: neue Mödel, hüte usw. zur Besörderung wieder übernammen. Bei Auflieserung in größeren Mengen ist vorberige Berständigung mit der Gäterabsertigung ersorberlich. Holzverschläge, Lattengesielle und Darasse werden auch servernn nur zerlegt zugelassen. Nähere Auskunft erteilen die Anstunststelle für den Güterversehr, Frankfurt a. M., Hohenzosternplatz 35 sowie die Gäter und Sitzutabsertigungen. Brankfurt a. M., den 11. Mai 1917.

Monigliche Gifenbahndireftion.

Mm 15. 5 17. ift eine Befanntmachung betreffenb "Befeblagnahme, wieberholte Beftanberhebung und Enteignung von Deftillationsapparaten aus Rupfer unb Rupfertegieeungen ufm." erlaffen morben. Der Wortlaut der Befanntmachung ift in den Amis-dlattern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stelly. Generalfommando des 18. Armeefords.

2m 15. 5. 17. ift eine Befanntmachung betreffenb "Beftanberbebung von Beiben, Beibenftoden, Beiben-Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtiblattern und burch Enfchlag veröffentlicht worben.

Stello. Generalfommando des 18. Armeeforbs. Am 15. 5. 17. ift eine Befanntmachung betreffend Be-ichlagnahme, Melbepflicht und Dochftpreise von Steinfohlenteerpedy" erlaffen morben.

Der Bortlant ber Befanntmachung ift in ben Amts-blattern und burch Anschlag veröffentlicht worben.

Stello. Generaliommando des 18. Armeeforbs.

Ich halte jeden Samstag abend und jeden Sonntag

Sprechstunde

Dr. med. Witt, prakt Arzt, Hadamar.

bewährte Marken.

Limburg a. d. Lahn, Wiesenstraße 2 Telefonruf 244 empfiehlt solort ab Lager:

Original-Sack'sche Wendepflüge. Eigene Reparatur-Werkstätte durch

Viganos Nachfolger

In geschulte Monteure.

W. Podlaszewski, Dentist

Limburg, Obere Schiede 10, L Sprechstunden Werktags von 8-61/s Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr.

> Telefon Nr. 261. (Bitte Hausnummer genau zu beachten).

Gine Klude mit 11 jungen (Sperber Ita-liener) zu vertaufen. Raberes in ber Geschäftsstelle. 8712

10 Stild 6-twöchentliche Ferkel

au berfaufen. Job Bermann, Gafinvirt. Saufen,

Boft Langenbernbach Gine Biege ju vertaufen. Schaumburgerftr. 10.

Bu vertaufen: 8709 la. Dünger Stammlager Limburg a/2.

Birtichaftsabteilung

Erbsenreiser hat abzugeben Ming u. Brühl, Stefanihagel

Beiftung 2 bis 300 Liter,

gegen Raffa zu taufen gesucht. Gewertigatt Claudine 3634 Tongrube Fricthofen

Spinnrad

su faufen gefucht. Röheres in b. Geschäftsftelle.

Die neuen Bezugsscheine der Reichsbelleidungsftelle, die

vom 1. April an nur noch benutzt werden dürfen, halten wie vorrätig und liefern

Bezugsschein Al

100 Std. 1.50, 300 Std. 3.75, 500 Std. 5 .- , 1000 Std. 8 .- 1117. Limburger Vereinsdruckerei.

Lehnard's Waschpulver

ist frei von Ton und schädlichen Bestandiellen.

Heinr. Lehnard, Seifenfabrik, Limburg (Laim).

Spargel beute frisch eingetroffen bas Pfund 80 und 1.20 Georg Ludwig Db Fleifchgaffe 8

Raufe gutes Fahrrad, co. ohne Bereifung. 8710 Schmidt, Diegerftraße 49.

Wagen-Fett Ia. Qualititten liefern zu günstigen Preisen.

Vertreter geaucht. Kahn & Co., Neswied. 3704

2-Bimmer: Wohnung Manjarde su ber-

Frantfurterftr. 27 n. Godn modil simmer gu wermieten. Rah. Cpp. b. BL

Frijeurgehilfe und ein

Lehrling fofort gefacht. L. Fischbach. Bahahofftrofer 2.

Monatsmädden Schardt, Sallgartenweg 11.

Tücht, Mädchen bas felbst. gut tochen tann und alle hausard. versteht, per 1. 6. in langidhrig be-seite, gute Stellung nach Wiesbaden gesucht. 448 Schriftl. Meldungen an Fr. A. Goldstein, Biesbaben.

Priebrichftroße 38, 1L Begen Rrantheit bes bisberigen fuche ich ein braves, tatholisches

Frau Direftor Beeker, Limburg, Diegerstraße 17.

für Sausarbeiten.

Belbftanbige

Tüchtiges, fauberes

Mädhen

per fofort und Cobleng gefucht.

Mageres

Wallelsmedelen

grau Redju. Nat Wingender,

Beierfteinftraße 18, L

Erteile Unterricht is

fremden Sprachen

Schnelle und grfindliche

Gelernung.

Anfragen unter 3708 a. b. Erp. d Bl.

Junger Hausburiche

Christian Linden,

Diegerftrafte 55.

Löwenberg. Soipitalitrafie 3. 3714

fofort gefucht. Bu melben bei Franz Trimpop, Rothenbach (Boft Caben) Beftermalb. 8871



ш m 6 mi

bie ken fid

ma bes bun 331 bat

Etn

ren Eich. leni Male